



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 086/08/GR

Federführendes Amt	Stadtbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	29.05.2008	öffentlich

Sanierung historisches Rathaus in Backnang

Vergabe der Zimmer- und Dachdeckerarbeiten (Fachwerk- und Tragwerksanierung)

Beschlussvorschlag:

Die Firma Heyd-Koch & Mayer Holzbau GmbH, Heilbronn, erhält den Auftrag für die Ausführung der Zimmer- und Dachdeckerarbeiten (Fachwerk- und Tragwerksanierung) auf Grundlage ihres Angebotes vom 15.05.2008 zum Gesamtpreis von 341.492,63 EUR incl. 19 % MwSt..

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		6154-9422.001	
Haushaltsrest:		656.000 EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		---	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		359.000 EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		1.015.000 EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		381.493 EUR	EUR
		633.507 EUR	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
<u>19.05.2008</u> Datum/Unterschrift						
	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Das historische Rathaus in Backnang wurde erstmalig im Jahre 1999 durch Herrn Johann Grau, Baustatiker und Sanierer historischer Bauten, auf Schäden am Tragwerk und der Fassade hin untersucht. Die Untersuchung ergab, dass am gesamten Fachwerk Schäden an den Holzbauteilen bedingt durch Schwundrisse und aufgeweitete Verbindungsfugen gegeben sind. Über diese Fugen drang über Jahrzehnte Wasser ein, was zu einer Schädigung des Holzes und der Ausfachungen führte. Teile der Gefache sind ausgebrochen und herabgefallen.

In weiteren Untersuchungen in den Jahren 2000, 2003 und 2005 wurde ein Sanierungskonzept entwickelt.

Sanierung des historischen Rathauses in Backnang

Die Sanierung des Rathauses ist für den Zeitraum von Juli 2008 bis Juni 2009 vorgesehen. Zuerst wird die komplette Dachsanierung, und die Sanierung der Fachwerkfassade Nord vollzogen. Danach erfolgt die Fachwerksanierung Ost und Süd, sowie die komplette Sanierung der Natursteinbereiche des Erdgeschosses nach Beendigung der Malerarbeiten.

Die Westfassade wurde bereits 1999 saniert. Die Fassade ist zudem verputzt. Hier werden allenfalls kleine Arbeiten wie Anstricherneuerung und Putzverfestigung in Teilbereichen vorgenommen.

Maßnahmenbeschreibung

Das Gebäude wird vollständig eingerüstet. Das Gerüst wird eine Mindestbreite von 80 cm haben, so dass auch Materialien gelagert werden können. Die Gerüstfläche wird mit einer Folie verhängt. Anschließend erfolgt eine Bestandsaufnahme und Festlegung über die Art und Weise der weiteren Sanierung. Beispielsweise Festlegung über Austausch, Erhalt und Dokumentation. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 25, Denkmalpflege. Herr Statiker Grau wird seitens der Stadt als verantwortlicher Planer und Bauleiter für die Gesamtmaßnahme beauftragt. Das Stadtbauamt Backnang wird die Sicherheitskoordinierung gemäß Baustellenverordnung und die Bauherrenaufgaben innehaben.

Dachsanierung:

- Abbruch der kompletten Dachdeckung, Rinnen und Verwahrungen
- Festlegungen über Erneuerung oder Wiederverwendung
- Sanierung einzelner Bauteile in Zusammenarbeit mit dem LDA
- Neueindeckung mit Biberschwänzen

Fachwerksanierung:

- Einbau von Staubschutzwänden im Abstand von ca. 1,50 m innen
- Demontage der Installationen wie Heizung und Elektro
- Sanierung der Holzbauteile von außen und partiell von innen
- Erneuerung und Sanierung schadhafter Fachwerkausfachungen
- Reparatur der Fenster
- Erneuerung des Fassadenanstriches, Farbgebung und Materialien erfolgen in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 25, Denkmalpflege.

Erdgeschossbereich – Natursteinfassade:

- Sanierung der Steinfugen
- Verfestigung der Sandsteinflächen
- Austausch von nicht mehr sanierungsfähigen Sandsteinen

Ein möglichst hoher Erhalt an alter Substanz wird angestrebt.

Zuschussanträge sind beim Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 25, Denkmalpflege und bei der deutschen Stiftung Denkmalschutz beantragt. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat bereits eine mögliche Förderung in Höhe von ca. 50.000 bis 80.000 EUR in Aussicht gestellt. Der Bescheid ergeht nach Genehmigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 25, Denkmalpflege. Der Zuschussantrag wird derzeit geprüft. Eine genaue Angabe kann derzeit noch nicht gemacht werden.

Gemäß denkmalschutzrechtlicher Genehmigung vom 15.10.2007 sind alle Gewerke mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 25, Denkmalpflege, abzustimmen.

Die Sanierungsarbeiten an der Fassade und am Dach dürfen nur durch in der Denkmalpflege erfahrene Firmen ausgeführt werden. Eine öffentliche Ausschreibung ist in diesem besonderen Falle nicht möglich.

Das Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 25, Denkmalpflege hat hierzu 6 Firmen für eine beschränkte Ausschreibung vorgeschlagen. Davon haben folgende Firmen am 15.05.2008 ein Angebot abgegeben:

Die technische und rechnerische Prüfung brachte folgendes Ergebnis:

Firma Heyd-Koch & Mayer Holzbau GmbH, Heilbronn	341.492,63 EUR
Firma Saur, Neckarwestheim	360.992,15 EUR
Firma Frodermann, Stuttgart	362.694,34 EUR
Firma JaKo, Rot an der Rot	425.762,01 EUR
Firma Fleck, Strümpfelbach	793.111,56 EUR

Die Firma Heyd-Koch & Mayer Holzbau GmbH ist mit einem Angebotspreis von 341.492,63 EUR günstigste Bieterin.

Gegen eine Vergabe an die Firma Heyd-Koch & Mayer Holzbau GmbH bestehen keine Bedenken.